

Verantwortliche:



Safety Officer



Activities Officer



Road Captain



Ladies of Harley® Officer

Dieses Kapitel enthält:

- Etablierte Handsignale und Techniken für das Kolonne fahren, mit Beispielen aus den U.S.A. Bitte mit der StVO des jeweiligen Landes überprüfen.
- Ratschläge, wie Gruppenfahrten sicher durchzuführen sind.

Einleitung

Wohl kaum eine andere Veranstaltung lässt so viele Freundschaften entstehen wie eine Gruppenfahrt des Chapters. Und weil man sich auch besonders gerne an solche gemeinsamen Touren erinnert, gelten sie auch als das Herzstück der Veranstaltungsvorschläge für Chapters durch die H.O.G.®. Sicherheit muss bei diesen Fahrten oberste Priorität haben und deshalb beschreibt dieses Kapitel alles Wissenswerte für die Planung einer Gruppenfahrt: Es werden u.a. etablierte Handsignale und Techniken für das Kolonne fahren erklärt.



Informationen für Gruppenfahrten

Bei der Planung und Durchführung von Gruppenfahrten spielen zahlreiche Faktoren eine Rolle.

HINWEIS: Es ist streng zu beachten, dass Fahrten im geschlossenen Verband unter § 29 StVO fallen und daher genehmigungspflichtig sind.

Planung der Fahrt

- Es sollte eine Landkarte vorbereitet werden, auf der Strecke und Stops eingezeichnet sind. So können Motorräder einzeln fahren und sich an vorher vereinbarten Stops treffen.
- Es ist möglichst die direkte Strecke zu einer Veranstaltung zu wählen, sofern es sich nicht um einen "Landausflug" handelt. Autobahnen bieten folgende Vorteile:
 - Der Verkehr fliesst in eine Richtung, man muss sich keine Gedanken um entgegenkommende Überholer machen.
 - Es gibt keinen kreuzenden Verkehr und keine Ampelphasen.
- Bei "Landausflügen" ist darauf zu achten, ob die aktuelle Verkehrssituation eine Gruppenfahrt überhaupt zulässt. (Gibt es in der Gegend Grossveranstaltungen, die die Fahrt stören könnten?)
- Alle 130 Kilometer sollten Tankstops vorgesehen werden, so dass auch diejenigen, die nur kleine Tanks haben, in der Gruppe bleiben.
- Bei Stops grosser Gruppen in Restaurants sollte zuvor dort angerufen werden, um Reservierungen vorzunehmen bzw. die Belegschaft darauf vorzubereiten, dass mit einem grösseren Andrang zu rechnen ist.
- Bei besonders grossen Gruppen ist eine Polizeieskorte oder eine Verkehrsregelung am Ausgangs- und Endpunkt der Fahrt sinnvoll. Ansonsten ist es ratsam, die entsprechende Polizeidienststelle über das Vorhaben zu informieren und gegebenenfalls eine Streckenkarte abzugeben.



Anführen der Gruppe

- Auf eine angemessene Geschwindigkeit innerhalb der gesetzlichen Vorschriften muss geachtet werden. Es ist zu bedenken, dass die Leute am Ende der Gruppe etwas schneller fahren müssen um "dranzubleiben", sobald Lücken in der Gruppe entstehen. Zu langsames Fahren kann ebenfalls gefährlich sein. Hinter der Gruppe befindliche Fahrzeuge können beim Versuch, die Gruppe zu überholen, schnell ungeduldig werden.
- Beim Abbiegen oder bei einem Fahrspurwechsel müssen grundsätzlich Zeichen gegeben werden. Genaue Streckenkenntnis ist wichtig. Diese ermöglicht es, die Gruppe frühzeitig genug auf ein Abbiegen vorzubereiten. Verpasst der Anführer eine Ausfahrt oder befindet er sich zu plötzlich an einer Kreuzung, um noch sicher mit der ganzen Gruppe abbiegen zu können, sollte er besser bis zu einer Stelle weiterfahren, an der das Missgeschick sicher korrigiert werden kann.

Teilnahme an einer Gruppenfahrt

- Alkohol und Motorradfahren passen nicht zusammen. Dies gilt ganz besonders für die Teilnahme an Gruppenfahrten.
- Grundsätzlich in versetzter Formation fahren. (Sorgt für mehr Sicherheit.)
- Auf die Betriebssicherheit der Fahrzeuge muss unbedingt geachtet werden. Ein beschädigter Reifen kann gerade bei Gruppenfahrten zu Unfällen führen.
- Hitze und Kälte haben grossen Einfluss auf die Wachsamkeit eines Fahrers. Daher sollten alle Teilnehmer auf geeignete Kleidung, wie z. B. langärmeliges Baumwollhemd (Sonnenschutz bei sehr heissem Wetter), Augenschutz, Lederjacke, Handschuhe, etc. achten.
- Grundsätzlich mit eingeschaltetem Abblendlicht fahren. Autofahrer haben ohnedies Probleme, Motorradfahrer frühzeitig zu erkennen. Die Motorradfahrer sollten es den Autofahrern daher so weit wie möglich erleichtern.
- Eine Gruppe von Motorrädern ist kein "Einzelfahrzeug". Es ist ratsam, sich rücksichtsvoll zu verhalten und den PKW das Auffahren auf bzw. das Verlassen von Autobahnen sowie den Spurwechsel zu ermöglichen. Den nachfolgenden Motorradfahrern ist dabei zu signalisieren, dass das Tempo gedrosselt werden muss. Im Allgemeinen wollen Autofahrer nicht inmitten einer Motorradgruppe fahren. Sie werden versuchen, so schnell wie möglich aus der Gruppe herauszufahren.



- Mit der Strecke und den planmässigen Stops vor Fahrtantritt vertraut machen.
- Die Teilnehmer sollten immer mit vollem Tank zum Start kommen.

Pannenstops

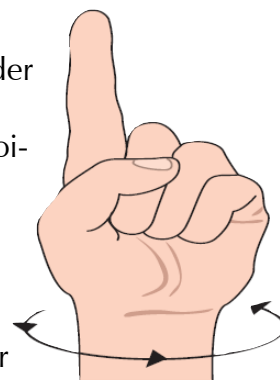
- Fahrt immer mit einem Partner. Wenn jemand ausserplanmässig anhalten muss, sollte der Partner ebenfalls anhalten, um im Bedarfsfall Hilfe zu holen.
- Stops am Strassenrand sind für grosse Gruppen gefährlich. Die Gruppe fährt besser bis zum nächsten planmässigen Stop weiter. Dort kann entschieden werden, ob die Gruppe auf Nachzügler wartet oder ob jemand zurückgeschickt wird, um Hilfestellung zu leisten. (Wenn es in der Gruppe üblich ist, eine bestimmte Zeit zu warten, - z. B. eine halbe Stunde - wissen die Nachzügler, dass sie die Gruppe noch einholen können.) Wenn die Gruppe zu einer bestimmten Zeit am Zielort sein muss, können die Mitglieder selbst entscheiden, ob sie warten oder weiterfahren. Mitglieder, die unterwegs anhalten, sollten eine Strassenkarte haben, so dass sie sich der Gruppe später wieder anschliessen können.

Handsignale

- Handsignale sollten einfach, leicht zu erlernen sein und auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
- Der Fahrer oder Sozius kann das Signal geben. Sobald Ihr ein Signal seht, solltet Ihr das gleiche Signal geben, sodass der Fahrer hinter Euch es sehen kann.
- Wenn der Ausdruck "1/3 der Spur" benutzt wird, bezieht sich dies auf das Fahren auf der rechten oder linken Hälfte der Spur.
- Diese Handsignale werden nicht immer von jeder Gruppe benutzt, mit der Ihr fahrt. Die hier zusammengestellten Signale sind reine Vorschläge.

"Motoren starten"

Um anzuzeigen, dass Ihr abfahrbereit seid, legt Eure Hand (rechte oder linke) oben auf die Windschutzscheibe. Wenn Ihr keine Windschutzscheibe habt, hebt Eure Hand. Dies informiert den Konvoi-Führer, dass Euer Motor läuft und Ihr fahrbereit seid.



Langsamer fahren

Benutzt den rechten oder linken Arm, gestreckt nach unten und Handfläche nach hinten zeigend. Bewegt Euren Arm am Ellbogen vor und zurück.

Gefahrenstelle auf der Straße

Zeigt mit der linken Hand auf das Objekt. Beim Konvoi-Fahren kann der Road Captain manchmal seinen linken Arm über seinem Kopf nach vorne und hinten schwenken, um den Rest des Konvois zu warnen. Der Road Captain ist die einzige Person, die dieses Manöver durchführen sollte.

Tanken

Wenn Ihr tanken müsst, zeigt auf den Benzintank.

Essen

Wenn Ihr essen müsst oder einfach eine Pause braucht, zeigt auf Euren Mund.

Abbiegesignale

Die meisten Bikes haben Blinker - benutzt sie.

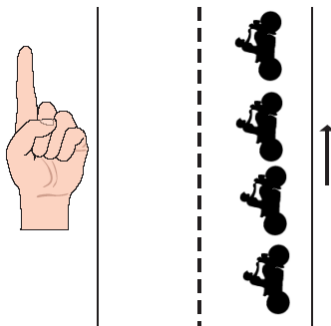
Handsignale in Verbindung mit den Blinkern geben jedem in der Gruppe und anderen Verkehrsteilnehmern eine deutliche Anzeige Eurer Absichten.



Konvoi-Fahren

Versetztes Fahren

- Das führende Motorrad sollte im linken 1/3 der Spur sein, das zweite Motorrad
- sollte im rechten 1/3 der Spur sein, eine Sekunde hinter dem ersten Fahrer und so weiter.
- Haltet genügend Abstand zwischen jedem Motorrad, sodass jeder Fahrer nach links oder rechts manövrieren kann, ohne mit jemand anderem zusammenzustoßen. Bleibt immer in einer Linie mit dem Bike vor Euch. Wechselt nicht von der rechten auf die linke Seite der Spur.



Fahren hintereinander

Alle Motorräder fahren in einer einzigen Linie, **zwei Sekunden hintereinander**, entweder im rechten oder linken Drittel der Spur. Der Konvoi-Führer bestimmt, auf welcher Seite der Spur die Gruppe fährt.

Überholen

Es sollte immer nur jeweils ein Motorrad nacheinander überholen, in versetzter Formation. Denkt daran, dass Überholen jederzeit gefährlich sein kann. Benutzt den gesunden Menschenverstand.

Überholen anderer Fahrzeuge

1. Position kurz vor dem Überholen: Seid weit genug hinter dem Fahrzeug, das Ihr überholen wollt, um die Straße vor Euch überblicken und auf Gegenverkehr zu achten können.
2. Setzt den Blinker. Wenn Ihr einen Sozius habt, sollte er ebenfalls signalisieren.



3. Schaut in Eure Spiegel und wendet dann den Kopf, um den toten Winkel zu kontrollieren und sicherzustellen, dass Euch niemand überholt.
4. Beschleunigt und wechselt die Fahrspur. Denkt daran die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
5. Wenn Ihr zurück in Eure Spur fahrt, blinkt und schaut in den Spiegel und wendet den Kopf, um sicher zu sein, dass Platz zwischen Euch und allen anderen Fahrzeugen ist. Kehrt in Eure Spur zurück und schaltet den Blinker ab.

Nach dem Überholen

Der Konvoi-Führer führt den Spurwechsel durch, bis er deutlich sehen kann, dass die anderen Fahrer ihre Spur gewechselt haben.

Haltet die Gruppe zusammen

Plant - Der Konvoi-Führer sollte vorausschauend fahren und frühzeitig signalisieren, damit die hinteren Fahrer rechtzeitig vorgewarnt werden. Beginnt Spurwechsel früh, damit jeder den Wechsel durchführen kann.

Anfänger nach vorne - Lasst Fahrer mit weniger Fahrpraxis hinter dem Konvoi-Führer fahren, damit erfahrenere Fahrer auf sie aufpassen können.

Folgt denen hinter Euch - Lasst den Schluss-Fahrer das Tempo bestimmen. Benutzt Eure Spiegel, um ein Auge auf die Person hinter Euch zu halten. Falls ein Fahrer zurückfällt, sollte jeder ein wenig langsamer fahren, um beim Schluss-Fahrer zu bleiben.

Kennt die Strecke - Stellt sicher, dass jeder die Fahrstrecke kennt. Wenn jemand vom Konvoi getrennt wird, müssen sie sich dann nicht beeilen, um sich nicht zu verfahren oder falsch abzubiegen.



Sicherheitstipps

Motorradfahren ist nicht nur Spass und ein bisschen Spannung, sondern auch eine sehr praktische Form der Fortbewegung. Aber wie alle anderen sportlichen Aktivitäten hat es auch seine Risiken. Als Motorradfahrer habt ihr keine Knautschzone und seid leichter verletzbar, als etwa ein Autofahrer - doch ihr könnt viel tun, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Gefahren, und wie ihr ihnen begegnet, entscheiden über eure Sicherheit. Wie ihr unnötige Risiken vermeidet oder unvermeidbare Gefahren meistern könnt, zeigen euch spezielle Sicherheitstrainings. Im Folgenden nun ein paar generelle Hinweise:

- 1. Kennt eure Grenzen! Macht zu Beginn einen Sicherheitskurs mit; überlegt aber vorher, ob ein Anfänger- oder eher ein Fortgeschrittenen-Kurs das Richtige für euch ist. Je mehr ihr lernt, desto besser werdet ihr fahren!**
2. Kennt die Regeln! Die Verkehrsordnung sollte euch vertraut sein und ihr dürft andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern. Vergesst niemals, dass Motorradfahren ein besonderes Privileg ist. Ihr müsst über einen gültigen Führerschein verfügen und euer Motorrad muss ordnungsgemäss angemeldet und versichert sein. Mutet euch am Anfang nicht zuviel zu und achtet auf die Strassenbedingungen, sonst kann eine Tour leicht ins Auge gehen.
3. Tragt immer angemessene Schutzkleidung! Helm, Brille (Visier), feste Jacke, Stiefel und Handschuhe schützen vor Verletzungen, wenn ihr stürzt. Und das kann jedem passieren - auch euch!
4. Seid immer wachsam! Ein abbiegendes Auto, dessen Fahrer euch nicht rechtzeitig sieht, ist die häufigste Unfallursache. In 75 % aller Motorradunfälle ist ein weiteres Fahrzeug verwickelt, wobei zumeist der fremde Fahrer den Unfall verschuldet. Kreuzungen sind besonders gefährlich - fahrt deshalb vorsichtig und langsam in sie hinein, um schnell reagieren zu können. Noch einmal: Es kann jedem passieren - auch euch!
5. Seid immer gut sichtbar! Gesehen werden bedeutet Sicherheit. Ihr seid zwar nicht so gut sichtbar wie ein grosser LKW, aber ihr könnt doch einiges tun, um gut gesehen zu werden. Tragt auffällige helle Kleidung und fahrt immer mit Abblendlicht (ist ohnehin Pflicht!). Auch starke Reflektoren erhöhen die Chance gesehen zu werden. Suche euch eine Spur auf der Fahrbahn und bleibt auf dieser Linie. Unterlasst plötzliche Spurwechsel und versucht alles um euch herum im Blick zu haben, um gefährliche Überraschungen zu vermeiden!
6. Fahrt nur nüchtern! Alkohol und andere Drogen beeinträchtigen euer Seh- und Reaktionsvermögen. Bei bis zu 45% aller tödlichen Motorradunfälle in den USA war Alkohol mit im Spiel.



7. Achtet auf die Verkehrssicherheit eures Motorrades! Haltet euch an das Handbuch und an die darin vorgeschriebenen Wartungszeiten. Reparaturen sollten nur qualifizierte Mechaniker vornehmen. Die Reifen, Kettenspannung und das Lenkspiel solltet ihr vor jeder Fahrt überprüfen.
8. Teilt euren Spass am Fahren - aber auch die Sicherheit! Gesellschaft ist immer etwas Schönes, aber zunächst sicherlich ungewohnt. Manche Beifahrer wiegen nur 45 kg, andere dagegen auch deutlich mehr. Je nach Gewicht reagiert euer Motorrad unterschiedlich. Doch ihr habt nicht nur mehr Gewicht zu balancieren, ihr habt auch eine wesentlich grössere Verantwortung, als wenn ihr alleine fahrt. Erklärt eurem Passagier, wie er sich zu verhalten hat und verlangt auch von ihm, dass er geeignete Schutzkleidung trägt.

Wir hoffen, dass ihr verantwortungsvoll und sicher fahrt ..., und dass es euch mit jeder Fahrt mehr Spass macht!

Weitere Tipps für Touren

- Nehmt eure H.O.G.® Touring Handbücher immer mit!
- Achtet auf euren Kumpel während der Fahrt! Hat er Probleme und muss die Gruppe verlassen, schliesst euch ihm an, um ihm zu helfen!
- Haltet den Sicherheitsabstand zum Vordermann ein und bedenkt stets den Bremsweg eines Motorrades!
- Fahrt möglichst mit konstanter Geschwindigkeit! Rast nicht, aber schleicht auch nicht!
- Haltet immer nach möglichen Lücken Ausschau, in die ihr im Ernstfalle ausweichen könnt! Beobachtet deshalb auch alle Fahrer in eurer Nähe, damit ihr sie nicht aus Versehen abdrängt oder umgekehrt!
- Fahrt niemals im "Toten Winkel" eines anderen Fahrers!
- Vergesst nicht, dass ihr während eines Gewitters auf einem Motorrad nicht geschützt seid!



STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Bei allen Veranstaltungen und Aktionen des Chapters muss unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass die Strassenverkehrsordnung eingehalten wird.

§ 29 StVO

- (1) Rennen mit Kraftfahrzeugen sind verboten.
- (2) Veranstaltungen, für die Strassen mehr als verkehrsüblich in Anspruch genommen werden, bedürfen der Erlaubnis. Das ist der Fall, wenn die Benutzung der Strasse für den Verkehr wegen der Zahl oder des Verhaltens der Teilnehmer oder der Fahrweise der beteiligten Fahrzeuge eingeschränkt wird; Kraftfahrzeuge im geschlossenen Verband nehmen die Strasse stets mehr als verkehrsüblich in Anspruch. Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass die Verkehrsvorschriften sowie etwaige Bedingungen und Auflagen befolgt werden.

Hinweise zum Umgang mit Alkohol

Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein beim Motorradfahren zählen zu den wichtigsten Zielen von H.O.G. Daher beachtet bitte stets folgendes:

- Der Konsum von Alkohol beeinflusst gravierend die persönliche Verantwortung gegenüber dem Wohl der Familie, der Freunde und jedes einzelnen H.O.G. Mitglieds.
- Alkoholgenuss vor oder während des Motorradfahrens ist mithin verantwortungslos.
- Die nationalen H.O.G. Organisationen haben keine direkte Kontrolle über das Verhalten der einzelnen Chapter.
- Ob nach dem Motorradfahren oder bei Veranstaltungen ohne Fahraktivitäten Alkohol ausgeschenkt wird, liegt im Ermessen des Händlers und der H.O.G. Leitung. Die finale Entscheidung trifft dabei stets der Händler.
- Wenn Alkohol bei einem Event genossen wird, sollten die Gäste diesen entweder selbst mitbringen, oder es sollte ein lizenzierter Betrieb mit dem kostenpflichtigen Ausschank beauftragt werden.



Wer ist für wen verantwortlich?

Von Heidi Zogg

Vor ein paar Tagen erreichte mich der Anruf eines Chapter Officers, der während einer Fahrt gesehen hatte, wie sich einer der Teilnehmer massiv betrunken hat. Dies ist nicht nur eine unangenehme, sondern im schlimmsten Fall sogar eine lebensgefährliche Situation.

Der Officer wollte gerne wissen, was er in einem solchen Fall tun sollte, und wies darauf hin, dass ihnen gegenüber niemals Warnungen ausgesprochen worden sind, das so etwas

passieren konnte. Da er recht hat, greife ich seine Frage hiermit auf. Als Planer einer Fahrt sollte man grundsätzlich vermeiden, Gaststätten als Stops anzufahren. Harley-Davidson® Vertretungen oder öffentliche Parkanlagen sind gute Alternativen.



Antialkoholische Getränke müssen auf jeden Fall als Alternative etwa zu Bier angeboten werden. Und notfalls gibt es ja auch eine stattliche Anzahl alkoholfreier Biere! Das Thema sollte auf jeden Fall auf einem Treffen lange vor der Fahrt mit dem Händler, den anderen Officers und den Mitgliedern diskutiert werden. Betone bei diesem Gespräch, dass wir nicht nur uns selbst gegenüber Verantwortung zeigen müssen, sondern

auch den anderen Teilnehmern gegenüber. Wenn du dir schon mal vorher Gedanken darüber machst, wie du auf einen betrunkenen Kameraden reagieren willst, wirst du im Ernstfall besonnener handeln, als wenn du unvorbereitet warst. Und schliesslich solltest du als Chapter Officer natürlich immer mit gutem Beispiel voran fahren.

Auf einem Training für Officer erzählte uns ein Officer seine Taktik: Er versuche sehr ruhig mit dem Angetrunkenen zu reden, ihm die Gefahren zu erklären, um ihn schliesslich

nach den Schlüsseln zu fragen. Es wird ein Taxi gerufen oder eine andere Möglichkeit gesagt, den Fahrer nach Hause zu bringen. Normalerweise funktioniert diese Methode, aber es gibt noch mehr, was du tun kannst, bzw. manchmal leider musst. Als

H.O.G. Mitglied und als Motorradfahrer wollen wir uns eigentlich selbst um unsere Kameraden kümmern. ohne andere Institutionen um Hilfe zu bitten - auch ich halte mich stets daran. Aber wenn dein gesunder Menschenverstand dir einfach sagt, dass Menschenleben in Gefahr sind, weil sie sich trotz Alkohol nicht vom Fahren abbringen lassen wollen, solltest du die Polizei rufen.

H.O.G. bedeutet Spaß, lustige Treffen und natürlich tolle Touren. Ich selbst mag Parties sehr gerne und ich Hebe das Motorradfahren, aber ich trenne beides. Erst wenn ich mein Bike sicher abgestellt habe, beginnt die andere Party und ich bin immer gut damit gefahren.

